

Levonen reagiert auf offenen Brief

Entscheidung über
K+S wohl im März

Giesen. Der Kreistag wird über die wasserrechtliche Erlaubnis für den Kasseler Konzern K+S entscheiden. Die Kreisverwaltung werde das Thema der Einleitungserlaubnis für K+S „zum gegebenen Zeitpunkt, aller Voraussicht nach im März 2017“ dem Kreistag vorlegen, teilte Kreissprecher Hans-Albert Lönneker gestern mit.

Die Bürgerinitiative Giesen Schacht hatte sich in einem offenen Brief an Landrat Olaf Levonen (SPD) dafür ausgesprochen, dass der Kreistag über das Thema entscheiden soll. Auch im Koalitionsvertrag von SPD und CDU ist festgeschrieben, dass der Kreistag über das Thema entscheiden soll.

Die Bürgerinitiative hatte in ihrem offenen Brief geschrieben, dass eine Verschlechterung über die derzeitigen Istwerte hinaus nicht hinnehmbar sei. „Für die Einleitung von salzhaltigen Abwässern gibt es nach den gesetzlichen Bestimmungen des Landes Niedersachsen keine absoluten Grenzwerte“, reagiert Levonen nun auf den offenen Brief: „Dies wiederum bedeutet, dass wir eine individuelle Lösung unter Beteiligung des Landes Niedersachsen finden müssen. Diese Anforderungen müssen den geltenden Rahmenregeln des Europäischen Wasserrechtes entsprechen. Diese Anforderungen sind derzeit in Abstimmung.“

Derzeit läuft das Planfeststellungsverfahren für die Wiedereröffnung des Giesener Bergwerks beim Landesbergamt in Hannover. Im Rahmen dieses Verfahrens ist der Landkreis für die wasserrechtliche Erlaubnis zuständig. *skn*